

1.1 Installation

1 Setup-Programm aufrufen

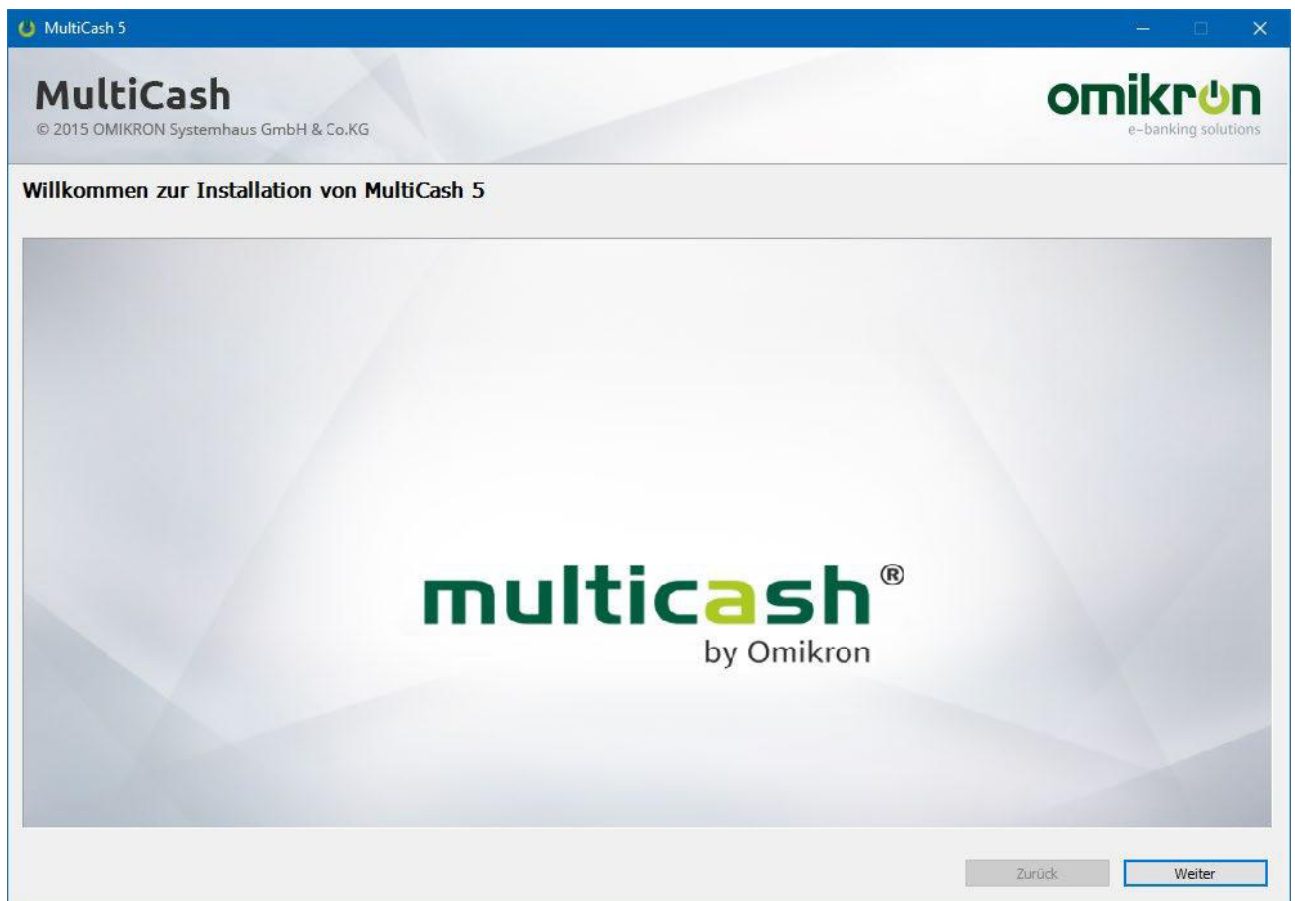
Führen Sie das Programm **Setup.exe** aus.

Das Installationsprogramm ist signiert und weist sich mit einem Zertifikat aus. Bei eingeschalteter Benutzerkontensteuerung wird ggf. ein Administrator angefordert.

2 Willkommensbildschirm

Zunächst werden nachfolgend alle für die Installation notwendigen Daten abgefragt, die bis zum Schluss durch Blättern zwischen den Seiten kontrolliert und korrigiert werden können. Erst nach dem Bestätigen der Zusammenfassung am Schluss startet die eigentliche Installationsprozedur.

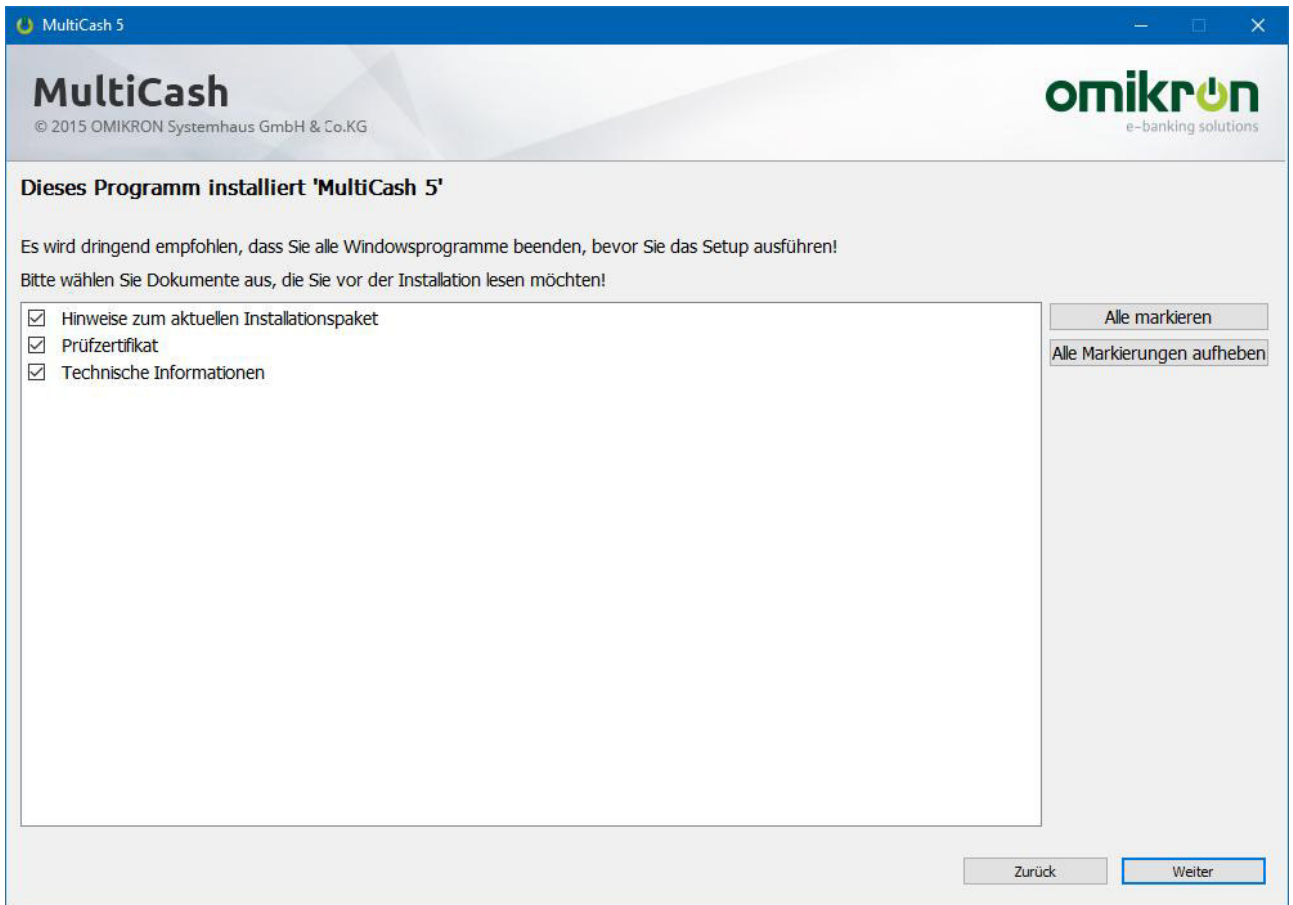
Klicken Sie also zunächst auf die Schaltfläche **[Weiter]**.



3 Zusatzdokumente anzeigen

Die im Installationspaket enthaltenen Zusatzdokumente wie Hinweise zum aktuellen Installationspaket. Lizenzvereinbarungen werden Ihnen hier angezeigt, da sie wichtige Hinweise für die Installation enthalten.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **[Weiter]**.



4 Basisverzeichnis der Installation wählen

Das Programmverzeichnis kann beliebig über einen UNC-Pfad oder ein Laufwerksmapping angesprochen werden, auch gemischt auf unterschiedlichen Rechnern im Netzwerk.

Anmerkung:

Da diese Applikation fast ausschließlich als zentrale Serverapplikation für mehrere Benutzer betrieben wird, erfolgt der generelle Zugriff immer über den Programmpfad; Arbeits- und Datenbankverzeichnis liegen also grundsätzlich relativ dazu. Damit genügt für den Zugriff eine Verknüpfung zum Programm und auch ein Umzug der kompletten Umgebung auf einen anderen Server ist vollkommen problemlos.

Bei einer **Neuinstallation** bietet Ihnen das Installationsprogramm ein Standard-Installationsverzeichnis an.

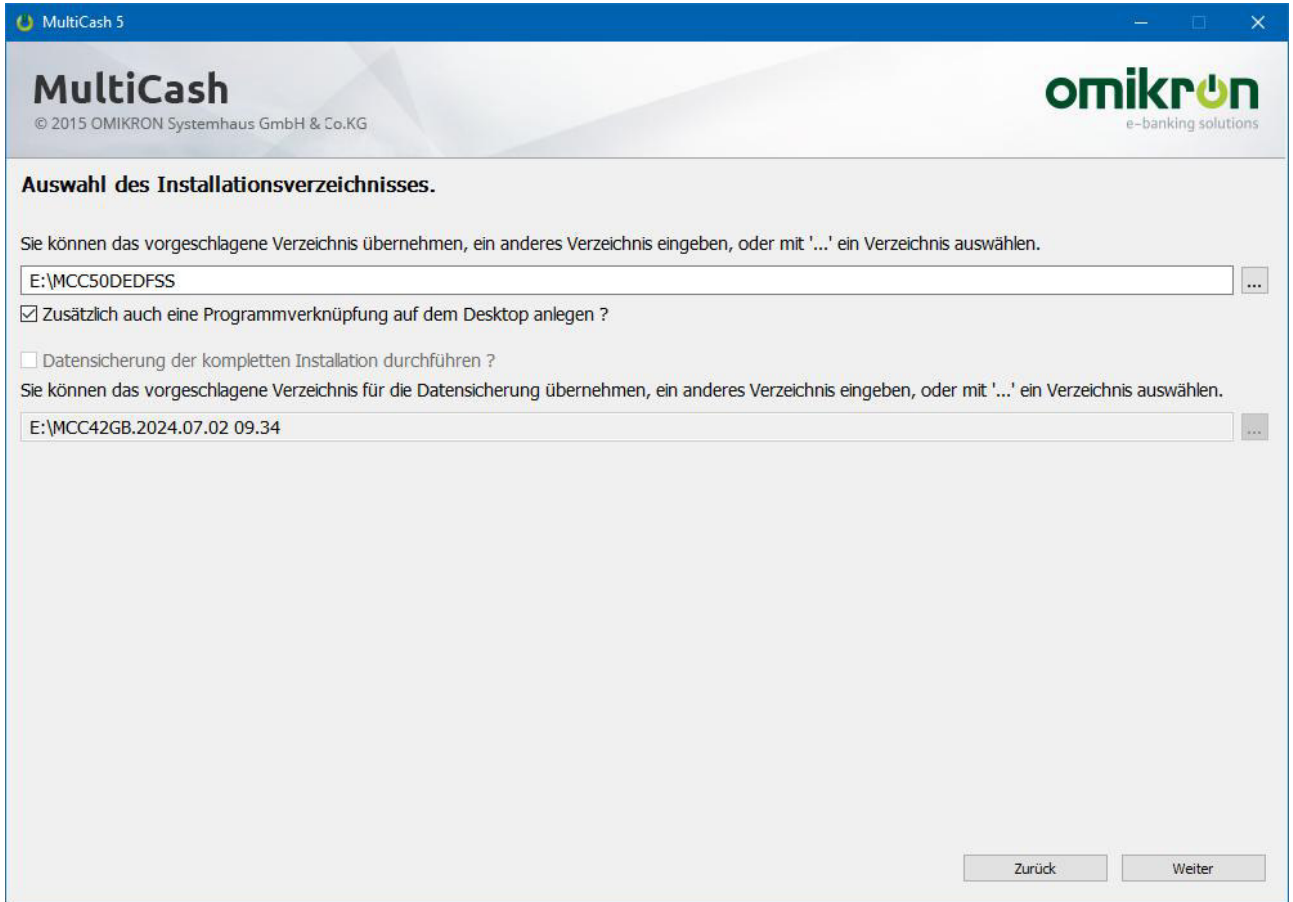
Sie können das vorgeschlagene Verzeichnis übernehmen, ein anderes Verzeichnis eingeben, oder über die Schaltfläche [...] ein Verzeichnis auswählen.

Bei Bedarf kann über die Schaltfläche [**Neuen Ordner erstellen**] ein neues Verzeichnis angelegt werden.

Soll zusätzlich eine Programmverknüpfung auf dem Desktop erstellt werden, so muss das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert werden

Ist bereits eine Version des Programmsystems installiert (**Überinstallation**), bietet Ihnen das Installationsprogramm das Basisverzeichnis an, in das das Programm bisher installiert wurde. In diesem Fall wird eine Datensicherung der kompletten bisherigen Version vorgeschlagen. Sie können das vorgeschlagene Verzeichnis für die Datensicherung übernehmen, ein anderes Verzeichnis eingeben, oder über die Schaltfläche [...] ein Verzeichnis auswählen.

Nach Festlegen der Verzeichnisse klicken Sie auf die Schaltfläche [**Weiter**].



5 Systemkonfiguration

Variante 1: Standardinstallation ohne Datenbankdienst:

Die einfachste Installation legt im angegebenen Pfad die Applikationsumgebung an und konfiguriert das System so, dass die Datenbank-Engine auf dem aktuellen Rechner zusammen mit der Applikation gestartet wird.

Anmerkung:

Diese Art der Installation wird nur für Test- und Demonstrationszwecke empfohlen. Auch dabei darf nicht in C:\Programme installiert werden, da die Datenverzeichnisse für den Serverbetrieb immer relativ zum Programmverzeichnis angelegt werden.

Für den Multi-User-Betrieb in der Praxis sollte immer die Installationsvariante mit Datenbank-Dienst auf einem Server verwendet werden.

Variante 2: Serverinstallation mit lokalem Datenbankdienst:

Die Standardinstallation mit Datenbankdienst legt die Applikationsumgebung im angegebenen Pfad an und konfiguriert das System so, dass die Datenbank-Engine auf dem aktuellen Rechner als Dienst gestartet wird.

Optional kann ein Benutzer für den Dienst definiert werden (Standard: Lokales Systemkonto). Dieser Benutzer wird während des Setups angemeldet und seine Dienstberechtigung geprüft.

Zum Schluss werden die Firewall-Regeln für Datenbank und Applikation erweitert.

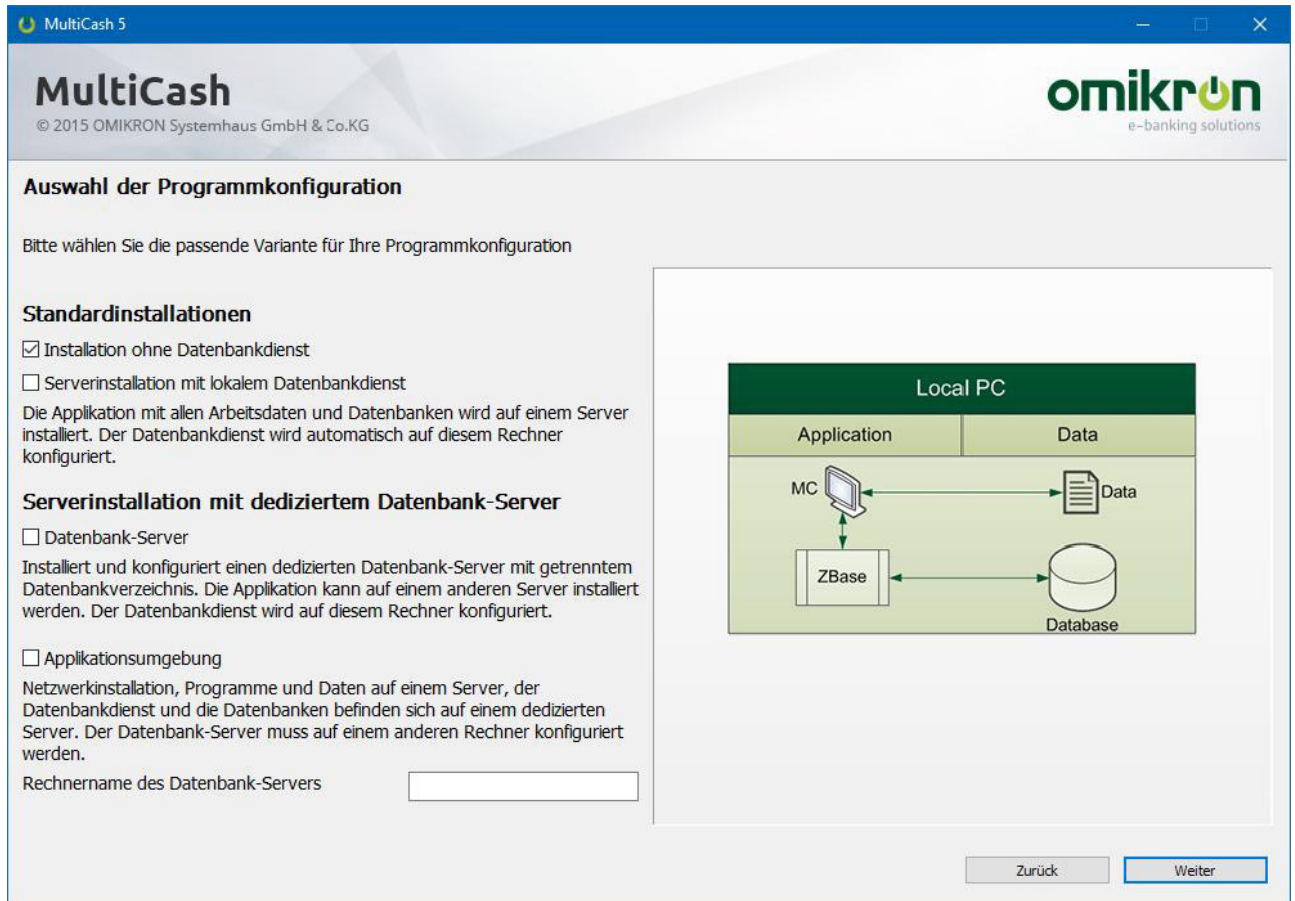
Variante 3: Serverinstallation mit dediziertem Datenbankserver:

Bei dieser Installationsvariante wird ein separater Datenbankserver verwendet, der vom Applikationsserver lediglich per TCP/IP-Verbindung erreichbar sein muss. Hier muss **zunächst** die Datenbank-Engine auf dem Datenbankserver installiert werden.

Im **Anschluss** wird die Applikationsumgebung installiert und dabei der Server-Name abgefragt.

Bei der Installation wird der Zugriff auf den Datenbankserver geprüft und bei Problemen werden Sie entsprechend informiert.

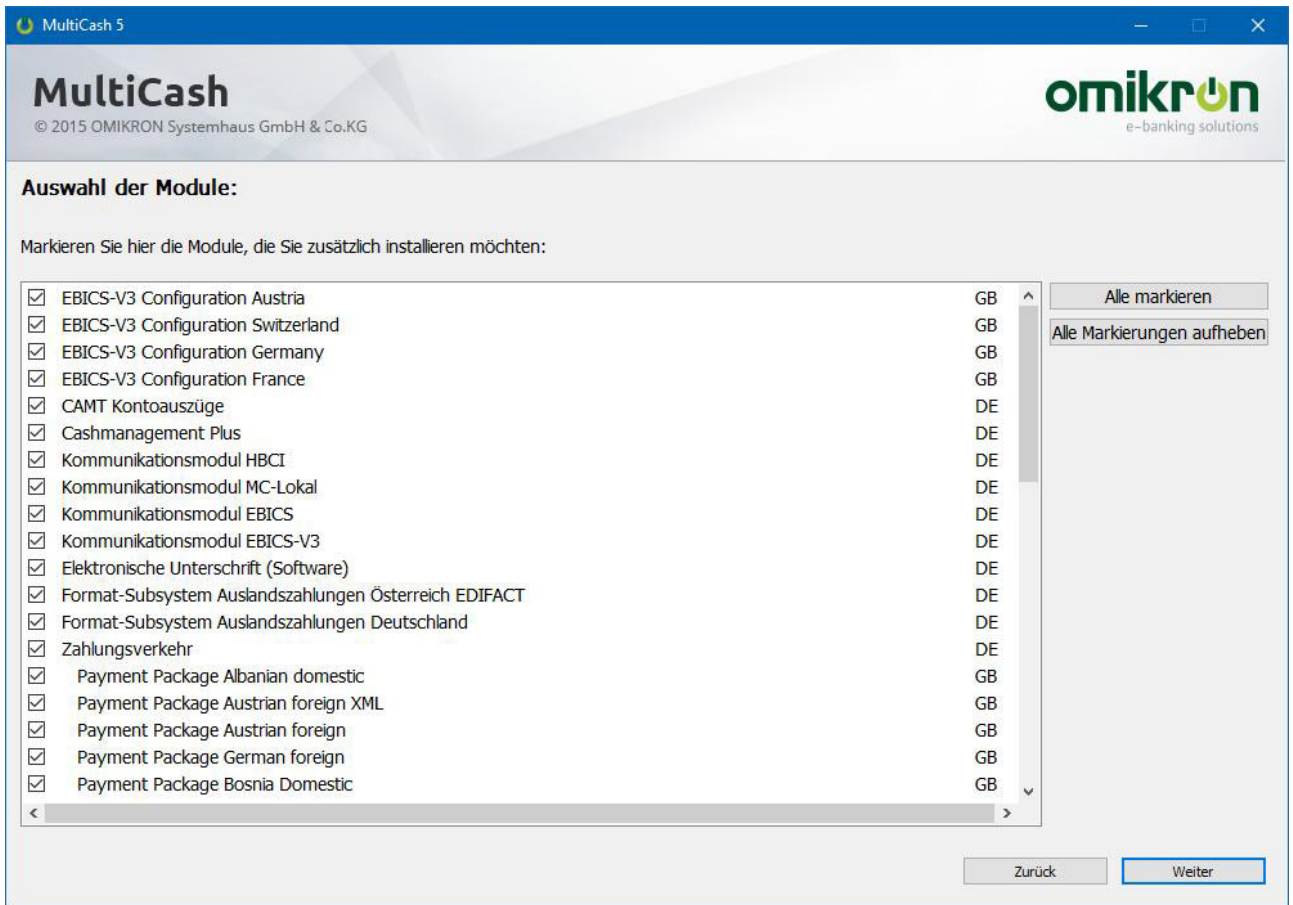
Nach Festlegen der Programmkonfiguration klicken Sie auf die Schaltfläche [**Weiter**].



6 Zusatzmodule auswählen

Sollten Sie **Zusatzmodule** erworben haben und möchten diese installieren, so markieren Sie die gewünschten Module.

Nach Auswahl der zusätzlich zu installierenden Module klicken Sie auf die Schaltfläche [**Weiter**].



7 Verzeichnis für Datenübernahme auswählen (optional)

Die Daten aus einer Version 3.23 können automatisch in die neue Umgebung übernommen werden. Wählen Sie dazu über die Schaltfläche [...] den Installationspfad der alten Installation aus.

Bitte beachten Sie die angezeigten Hinweise, deren Kenntnisnahme Sie bei gewünschter Datenübernahme über das Kontrollkästchen "**Ich habe die hier aufgeführten Informationen gelesen.**" Bestätigen müssen.

Lesen Sie unbedingt die Erläuterungen zur Updateinstallation in der beiliegenden Beschreibung der Änderungen.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche [**Weiter**].



8 Wichtige Hinweise zur Sicherheit

Masterpasswortdatei Admin2.MPW für Erst- und Notzugang:

Am Ende der Installation wird eine individuelle Masterpasswortdatei **Admin2.MPW** nur für diese Umgebung generiert. Sie erlaubt einem Sonderadministrator unter der Benutzerkennung ADMIN2 den Systemzugang ohne Eingabe eines Passwortes. Dies ist die einzige Möglichkeit für den Erstzugang zu einem neuen System und zu einer Umgebung, bei der alle Administratoren gesperrt sind oder ihr Passwort verloren haben. Aus diesem Grunde kann der Sonderadministrator ADMIN2 auch dann allein Benutzer und Benutzergruppen anlegen, wenn dazu im Normalbetrieb Freigaben durch weitere Benutzer notwendig sind (4-Augen-Prinzip aktiviert).

Die Masterpasswortdatei ist sicherheitskritisch! Sie muss nach der ersten Einrichtung des Systems an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und darf nur für berechtigte Personen zugänglich sein.

Hinweis:

Falls Sie aus Sicherheitsgründen mehrere Kopien einer MPW-Datei an verschiedenen Orten ablegen möchten, sollten Sie bedenken, **dass bei jeder Verwendung die MPW-Datei aktualisiert wird** und zukünftig nur diese neue Version gültig ist. Ältere Kopien gewähren keinen Systemzugang mehr.

Mastersicherung der Programmumgebung:

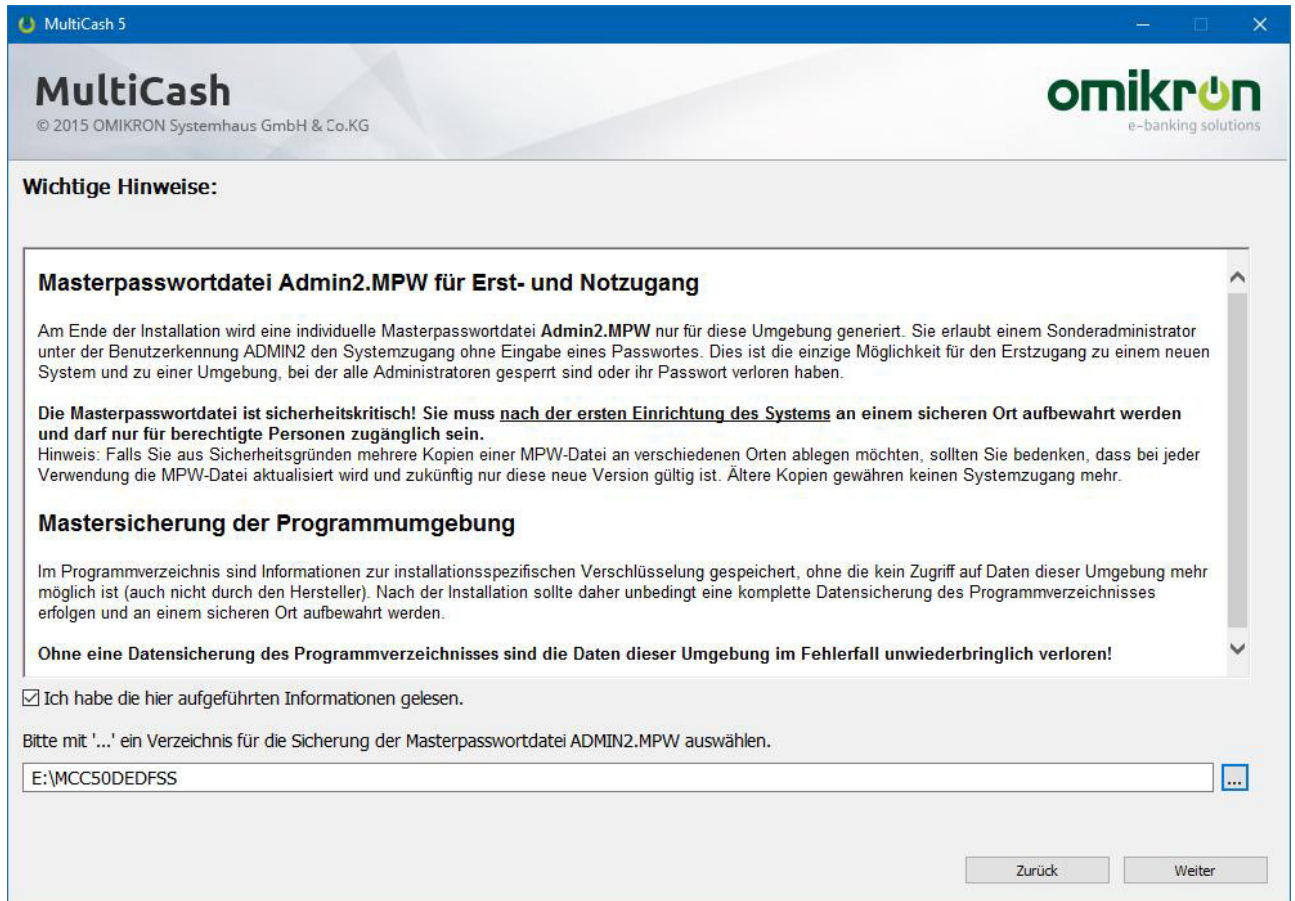
Im Programmverzeichnis sind Informationen zur installationsspezifischen Verschlüsselung gespeichert, ohne die kein Zugriff auf Daten dieser Umgebung mehr möglich ist (auch nicht durch den Hersteller). Direkt im Anschluss an die Installation sollte daher unbedingt eine komplette Datensicherung des Programmverzeichnisses erfolgen und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

Ohne eine Datensicherung des Programmverzeichnisses sind die Daten dieser Umgebung im Fehlerfall unwiederbringlich verloren!

Die Kenntnisnahme dieser wichtigen Hinweise müssen Sie wiederum über das Kontrollkästchen "**Ich habe die hier aufgeführten Informationen gelesen.**" bestätigen.

Wählen Sie schließlich über die Schaltfläche [...] ein Verzeichnis für die Sicherung der Masterpasswortdatei ADMIN2.MPW aus.

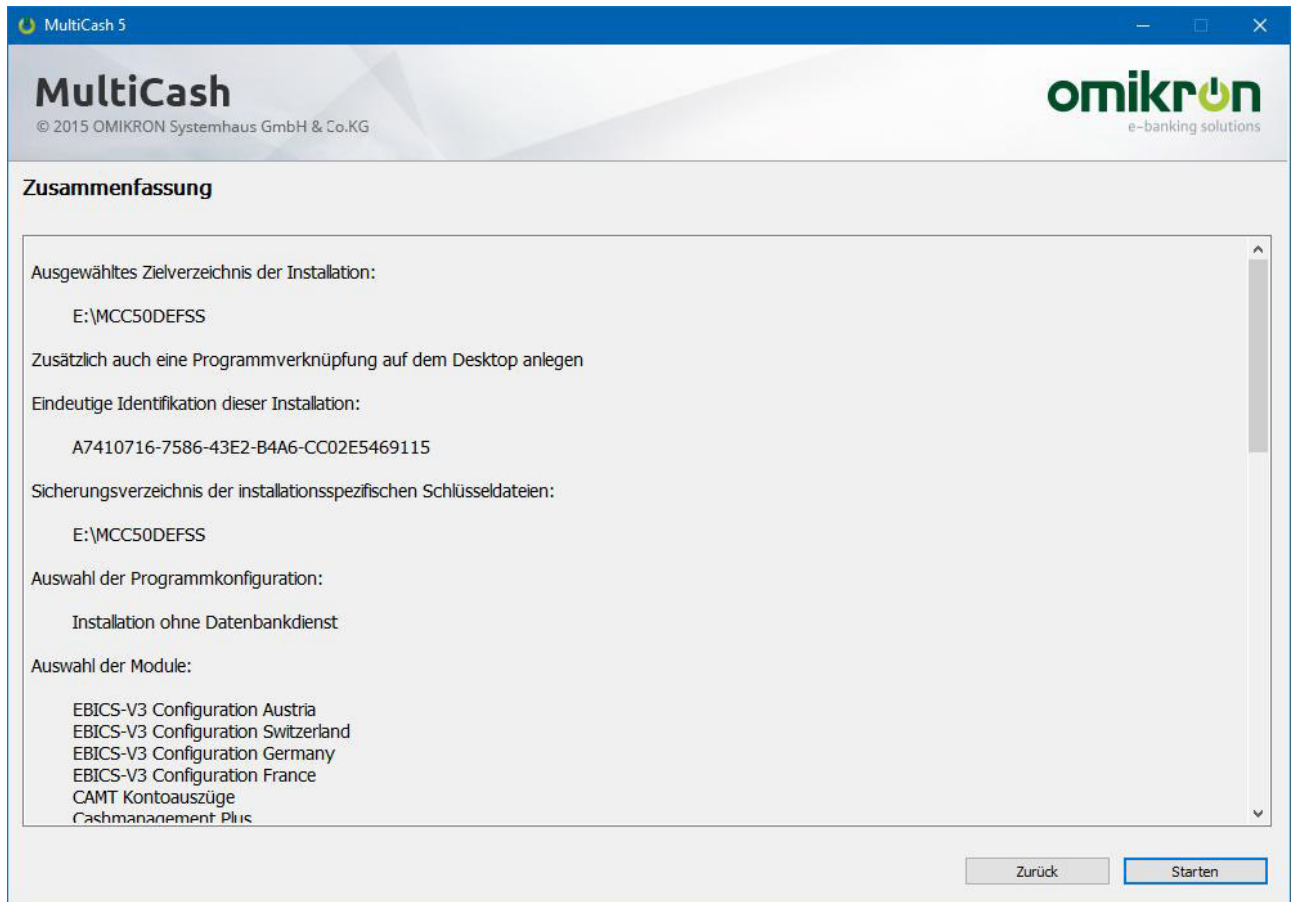
Nach Auswahl des Verzeichnisses klicken Sie auf die Schaltfläche **[Weiter]**.



9 Zusammenfassung der gemachten Einstellungen

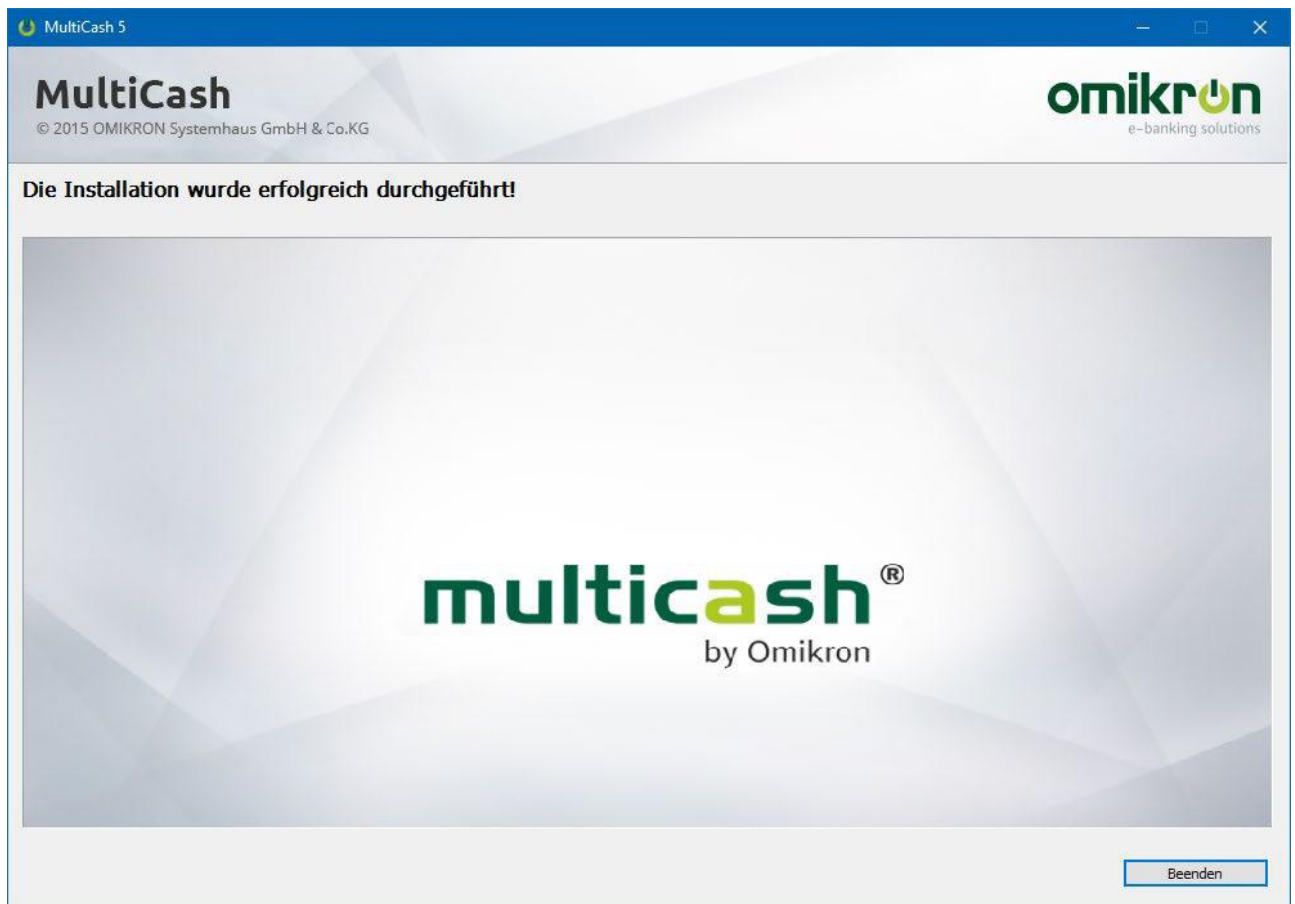
Alle gemachten Einstellungen werden für Sie nun zusammengefasst. Prüfen Sie die gemachten Angaben in der Zusammenfassung. Erst nach dem Bestätigen der Zusammenfassung der Schaltfläche **[Starten]** beginnt der eigentliche Installationsvorgang.

Eine Fortschrittsanzeige am unteren Rand des Installationsbildschirms informiert Sie während der Installation laufend über den Fortschritt der Installation.



10 Abschluss der Installation

Nach erfolgreicher Installation endet der Installationsvorgang mit einer entsprechenden Anzeige. Mit Anklicken der Schaltfläche [**Beenden**] schließen Sie die Installation ab.



Haben Sie die entsprechende Option markiert, steht Ihnen anschließend eine Verknüpfung zum Aufruf des Programms auf dem Desktop zur Verfügung.



Update-Installation:

Bei einer Update-Installation werden automatisch folgende Schritte ausgeführt:

1. Vor dem Programm-Update wird der Dienst automatisch beendet, ggf. auch auf einem entfernten Server, wenn der installierende Administrator hierzu berechtigt ist.
2. Das komplette Applikationsverzeichnis wird vollständig gesichert. Die Sicherungsverzeichnisse werden mit einem Zeitstempel versehen, so dass sie genau identifiziert werden können (die Bezeichnung kann jedoch geändert werden). Dabei wird geprüft, ob auf dem Datenträger genügend Speicherplatz für die Sicherung vorhanden ist.

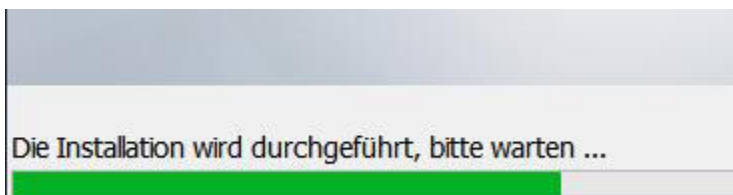
Anmerkung: Bei der Konfigurationsvariante mit separatem Datenbankserver muss wie bei der Neuinstallation zuerst eine Update-Installation auf dem Datenbank-Server erfolgen. Dabei wird auch hier das Datenbank-Verzeichnis automatisch gesichert.

3. Das Installationsprogramm prüft dann, ob alle Client-Verbindungen zum Installationsverzeichnis getrennt sind, um sicherzustellen, dass keine Dateien mehr im Zugriff sind und diese deshalb nicht aktualisiert werden können.
4. Nachdem das Installationsprogramm die Programmkomponenten aktualisiert hat, wird ggf. der Dienst automatisch wieder gestartet.

Update-Installationen können auch im sogenannten SILENT-Modus durchgeführt werden. Dazu wird die Setup.exe mit dem Parameter /SILENT aufgerufen.

Setup.exe /SILENT

Das Update der in der Registry eingetragenen Zielumgebung erfolgt dann ohne Benutzerinteraktion. Es wird lediglich eine Fortschrittsanzeige eingeblendet.



Einrichtung der Netzwerk-Arbeitsplätze:

Durch die neue Systemstruktur genügt für das Einrichten eines Arbeitsplatzes im Netzwerk die Speicherung einer Verknüpfung für das Loader-Programm (... \PRG\MCxWIN\PRG\loader33u.exe).

Hierfür kann auch im Installationsverzeichnis das Programm „**ClientConf.exe**“ aufgerufen werden, welches die notwendige Verknüpfung auch für Benutzer ohne Administratorrechte erstellt.

Anmerkung:

Es ist unerheblich, ob der Zugriff auf das Programmverzeichnis über den UNC-Pfad oder irgendeinen zugeordneten Laufwerksbuchstaben erfolgt (diese müssen auch nicht mehr für alle Arbeitsplätze gleich definiert sein).

1.2 Erster Programmstart

Beim ersten Programmstart sind die nachfolgend beschriebenen Besonderheiten zum Sonderadministrator (ADMIN2) und zur Datenübernahme (Migration) zu beachten.

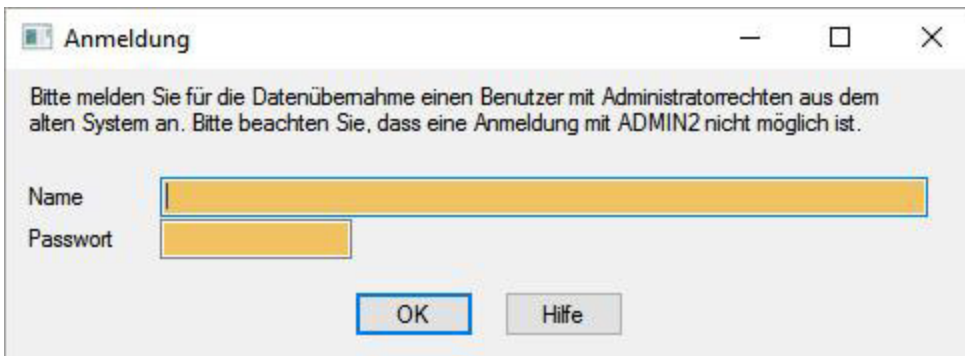
Anschließend kann das System konfiguriert werden. Dabei werden Sie durch eine Konfigurationshilfe (vergleichbar mit dem Erstzugangsassistent in früheren Versionen) unterstützt.

1.2.1 Datenübernahme

Beachten Sie bitte:

Lesen Sie vor einer Datenübernahme zunächst die **Beschreibung der Änderungen** (gesondertes PDF), insbesondere die Hinweise zur **Vorbereitung der Datenübernahme**.

Wurde die **Updateinstallation mit Datenübernahme** gewählt, muss die erste Anmeldung aus Sicherheitsgründen mit einem **Benutzer mit Administratorrechten aus dem alten System** durchgeführt werden.



Anmeldung

Bitte melden Sie für die Datenübernahme einen Benutzer mit Administratorrechten aus dem alten System an. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung mit ADMIN2 nicht möglich ist.

Name

Passwort

OK Hilfe

Wenn bei der Installation eine Datenübernahme definiert wurde, werden beim ersten Programmstart die Daten aus der alten Installation übernommen. Die übernommenen Tabellen und das Ergebnis der Datenübernahme werden in einem Hinweisfenster angezeigt.

Die Datenübernahme wird im Systemprotokoll festgehalten (Typ **Migration**).

Aufgrund veränderter Strukturen im Datenmodell können nicht immer alle Daten automatisch übernommen werden. Daher müssen manche Bereiche nach der Datenübernahme kontrolliert und ggf. korrigiert werden. Darüber hinaus gibt es teilweise neue Datenelemente, die manuell nachgepflegt werden müssen.

Prüfen Sie daher genau die übernommenen Daten anhand der Erläuterungen zur **Datenübernahme** in der **Beschreibung der Änderungen**.

Auch wenn keine Datenübernahme gewählt wurde, läuft der Prozess zum Programmstart ab und zeigt dann anschließend in einem Fenster ab, dass keinerlei Daten übernommen wurden.

Bestätigen Sie abschließend mit **[OK]**.

Tabellen werden konvertiert

Modul	Die folgenden Daten werden übernommen	Status
OMI	Parameter (PARAMINI)	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
OMI	Protokoll (SYSLOG)	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
MCC	Verwendungszwecke (CPVZ)	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
MCC	Ordnungsbegriffe (CPORD)	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
MCC	Bankzugänge (BPD)	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
MCC	Benutzer (BPDUSER)	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
CGI	Import rule schemes for CGI...	
CGI	Import rule schemes for CGI - Finished	
CGI	Migrate data from SPA	
CGI	Read data from MCCBANKSPA	
CGI	Read data from ADDRINFOSPA	
CGI	Read data from SPA database partner	
CGI	Read data from SPA33	
CGI	Add data from MCCBANKSPA to MCCBANKCGI	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
CGI	Add data from ADDRINFOSPA to ADDRINFOCGI	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
CGI	Add data from SPA database partner	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
CGI	Add data from SPA database mandates	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.
CGI	Add data from SPA33	Ok. Es wurden 0 Einträge übernommen.

Es werden jetzt viele Daten aus Ihrer vorherigen Programmversion übernommen. Bitte prüfen Sie nach der Datenübernahme Ihre Systemparameter, Bankzugänge, Schnittstellen usw.

Aus Sicherheitsgründen ist die Kommunikation nach der Datenübernahme auf jeden Fall inaktiv. Beim nächsten Programmstart wird dann die Kommunikation automatisch aktiv, wenn diese in den Übertragungs-Parametern konfiguriert ist.

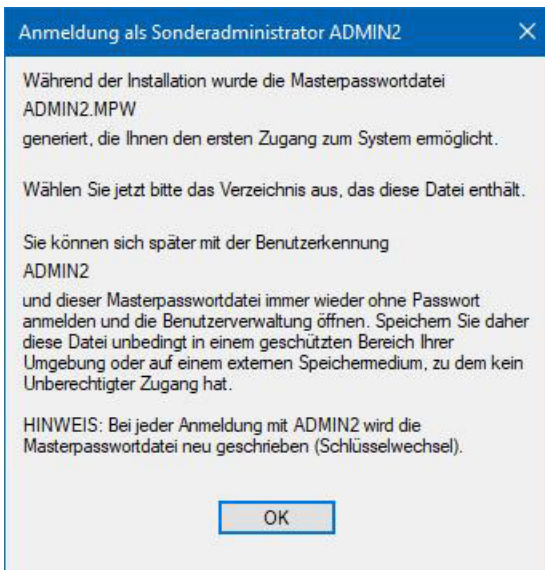
OK

1.2.2 Anmeldung als Sonderadministrator ADMIN2

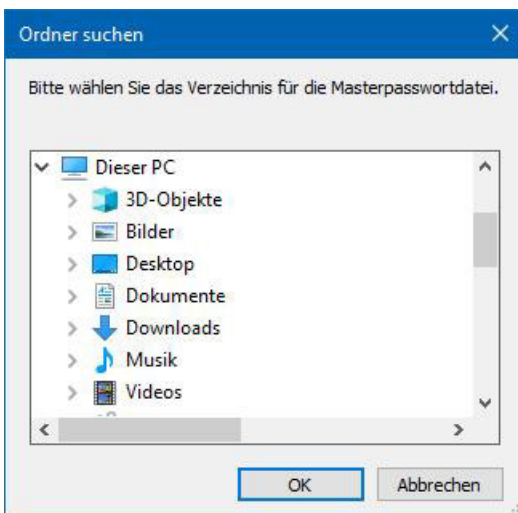
Beachten Sie bitte:

Wurde die Installationsoption mit Datenübernahme gewählt, darf die erste Anmeldung nicht als ADMIN2 erfolgen, sondern muss aus Sicherheitsgründen mit einem Benutzer mit Administratorrechten aus der alten Version durchgeführt werden (mehr dazu s. nächstes Kapitel 1.2.2).

Für den **ersten Programmzugang zu einer neuen Umgebung** wird die bei der Installation erstellte Masterpasswortdatei benötigt, mit der automatisch der Sonderadministrator ADMIN2 angemeldet wird.



Wählen Sie anschließend das Verzeichnis mit der Masterpasswortdatei. Bestätigen Sie abschließend Ihre Angaben mit **[OK]**.



Aus Sicherheitsgründen ist dieser Administrator **nur zur Anlage von administrativen Benutzergruppen und Administrator-Benutzern** berechtigt.

Legen Sie als Sonderadministrator ADMIN2 einen Systemadministrator an, der nach der Neuansmeldung die weitere Systemkonfiguration vornimmt (s. Kapitel 1.2.3).



1.2.3 Systemkonfiguration

Melden Sie sich als Systemadministrator beim System neu an.

Das Erstzugangspasswort muss nach der ersten Anmeldung geändert werden.

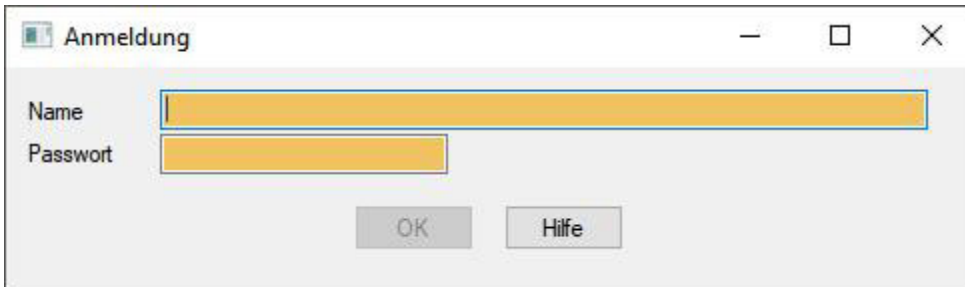
Im Fenster **Informationen** finden Sie eine **Konfigurationshilfe**, die Sie bei der Konfiguration des Systems unterstützt. Nach Doppelklick auf die jeweiligen Einträge werden die betreffenden Funktionen aufgerufen und Sie können dort die notwendigen Einstellungen vornehmen. Anschließend verschwindet der jeweilige Eintrag der Konfigurationshilfe. Zur Konfigurationshilfe liegt dem Installationsset ein gesondertes Dokument bei: **QR-MCC-Quick_Reference_for_Administrators-DE.pdf**.



Alternativ nehmen Sie die Systemkonfiguration anhand der **Checkliste zur Systemeinrichtung** in der **Beschreibung der Änderungen** vor.

1.2.4 Anmeldung weiterer Benutzer

Bevor Sie zur Arbeit mit dem Programmsystem zugelassen werden, müssen Sie sich beim System anmelden.



Zur Anmeldung beim Programm geben Sie den Ihnen vom Systemadministrator mitgeteilten Benutzernamen ein. Als **Name** kann sowohl das Benutzerkürzel als auch der Langname (max. 35-stellig) verwendet werden.

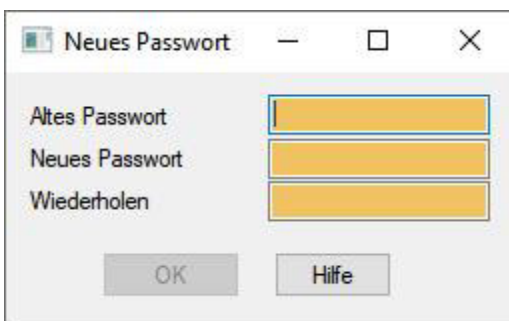
Beachten Sie bitte:

Die Eingaben werden vom Programm in Großbuchstaben umgesetzt.

Mit der TAB-Taste oder einem Mausklick bewegen Sie sich zum nächsten Eingabefeld, in das Sie Ihr **Passwort** (max. 16-stellig) eintragen. Die Eingabe erfolgt verdeckt. Abschließend bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der **<Return>-Taste** oder durch Anklicken der Schaltfläche **[OK]**.

Das Programm prüft Ihre Zugangsberechtigung.

Bei einer Erstanmeldung muss das Erstzugangspasswort anschließend geändert werden. Bestätigen Sie den entsprechenden Hinweis mit **[OK]**.



Geben Sie zunächst das alte Passwort ein. Vergeben Sie ein neues Passwort, wiederholen dieses und bestätigen Sie anschließend mit **[OK]**.

Ggf. sind Sie damit zunächst erst initialisiert und müssen von einem Systemadministrator freigeschaltet werden. Bestätigen Sie den entsprechenden Hinweis mit **[OK]** und nehmen Sie mit Ihrem Systemadministrator Kontakt auf.

Nach der Freischaltung durch den Systemadministrator können Sie sich erneut anmelden.

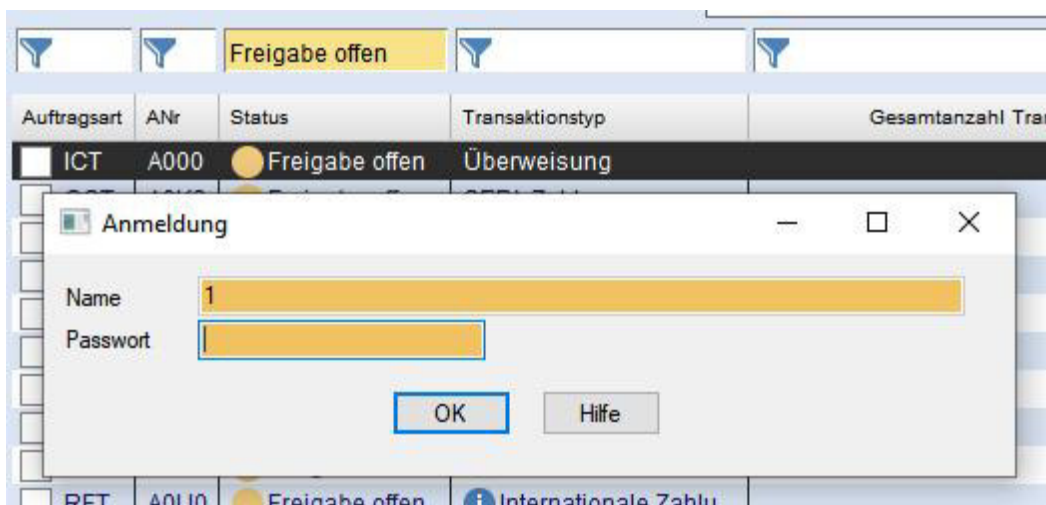
Ist die Systemzugangsberechtigung zur aktuellen Zeit gültig, können Sie das Programm nun verwenden.

Ist die Systemzugangsberechtigung aus bestimmten Gründen zur aktuellen Zeit nicht gültig (z. B. Gültigkeitsdauer des Passwortes abgelaufen, Benutzername bzw. Passwort stimmen nicht mit den im System gespeicherten überein), wird Ihnen der Systemzugang mit folgender Meldung verweigert.

Auf mehrfache fehlerhafte Passwordeingabe reagiert das System mit einer zunehmenden Zeitverzögerung, nach der erst eine erneute Anmeldung wieder möglich ist.

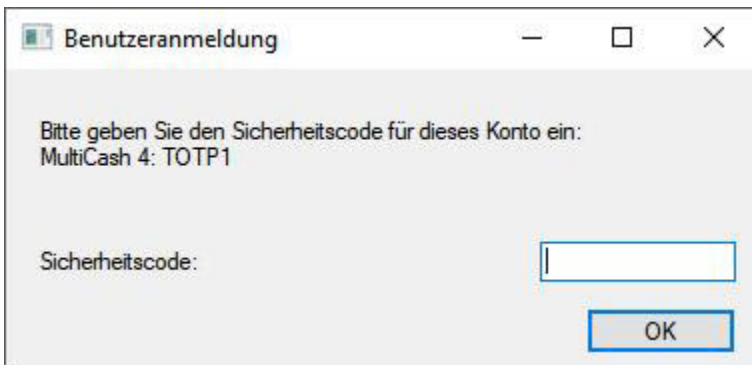
Bestätigen Sie den entsprechenden Hinweis mit **[OK]** und nehmen Sie mit Ihrem Systemadministrator Kontakt auf.

Wurde der Parameter "**Freigabe nur mit Abfrage des Benutzerkennwortes**" gesetzt, erscheint die oben genannte Anmeldemaske ebenfalls bei Freigaben im Kommunikationsmanager, um das Benutzerpasswort abzufragen. Um den betreffenden Datensatz dann freizugeben, müssen Sie in diesem Fall das Passwort ergänzen und mit **[OK]** bestätigen.



1.2.5 Benutzeranmeldung mit starker Authentifizierung

Wurde für Sie das Verfahren zur Benutzeranmeldung mit starker Authentifizierung aktiviert, müssen Sie zusätzlich zur Angabe von Name und Passwort (siehe Kapitel 1.2.4: *Anmeldung weiterer Benutzer*) einen in einer Authenticator-App generierten Sicherheitscode eingeben (zur Einrichtung siehe Kapitel 2.4.7: *Registerkarte Starke Authentifizierung (Zusatzmodul)*).



The screenshot shows a standard Windows-style dialog box with the title 'Benutzeranmeldung'. The text inside reads: 'Bitte geben Sie den Sicherheitscode für dieses Konto ein: MultiCash 4: TOTP1'. Below this text is a label 'Sicherheitscode:' followed by an empty text input field. At the bottom right of the dialog is an 'OK' button.

Geben Sie den in der App angezeigten Sicherheitscode ein und bestätigen Sie anschließend mit [**OK**].